

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 37

Artikel: Peinlich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465347>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

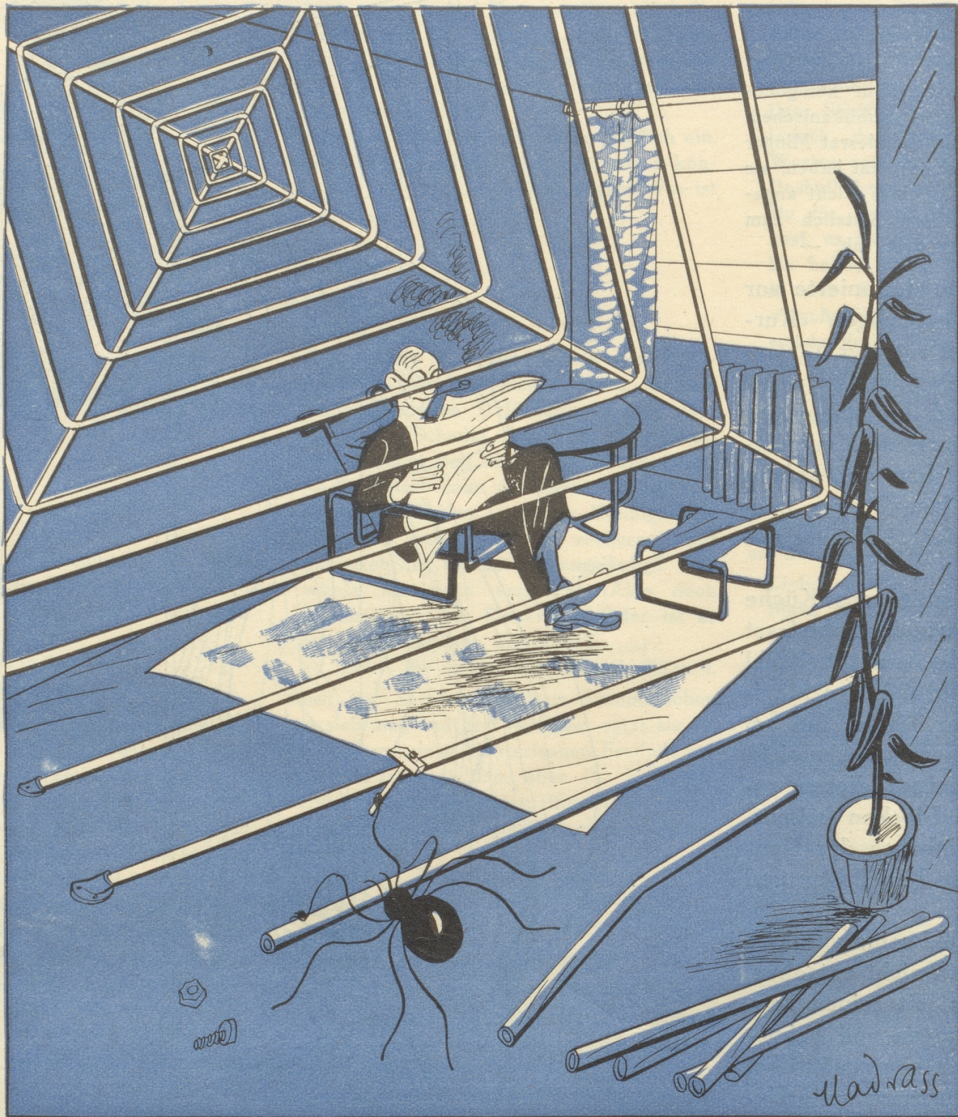
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Alles aus Stahl — auch das Spinnengewebe

Sarsaparill
Modélia
 altbewährt,
 nur aus Pflanzen bereitet,
 schmeckt gut und
reinigt das Blut
 5 Fr. und 9 Fr.
 in den Apotheken
 Pharmacie Centrale, Madlener-Gavin
 Rue du Mont-blanc 9, Gent

Der Gedanke.

«Du, ich habe jetzt eine Badeeinrichtung, einfach fabelhaft, sage ich dir!»

«So, wie bewährt sie sich denn?»

«Wie meinst du? Ach so! Ja, da bringst du mich eigentlich auf einen Gedanken!»

Peinlich.

Ein bekannter General der Vorkriegszeit, der einen Doppelnamen trug, kam eines Tages auf die Idee, einen Rekruten zu fragen: «Na, mein Sohn, kannst du dir wohl denken, woher ich meinen Doppelnamen habe?» — «Jawohl, Euer Excellenz sind wahrscheinlich unehelich geboren...»

Aus Deutschland

Zwei alte Bekannte treffen sich.

«Na, was machst du jetzt?»

«Ich schreibe für eine Zeitung Lokalnachrichten, neun Pfennige die Zeile. Und was machst du?»

«Ich schreibe politische Artikel — vier Monate der Artikel.»

